

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 23 1022/2-II/5/84 *15*

1. Entwurf eines BG, mit dem das BG über die Studienrichtungen der Bodenkultur, BGBI.Nr.292/1969 i.d.g.F. geändert wird;
2. Änderung der Studienordnung f.d. Studienrichtung Lebensmittel- u. Gärungstechnologie und Studienrichtung Kultur-Technik und Wasserwirtschaft

Himmelpfortgasse 4 - 8

Postfach 2

A-1015 Wien

Telefon 52 35 11, 52 95 67 / Kl. 578
Durchwahl

Sachbearbeiter:

Rat Mag. Rosenmayr

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament
1010 W i e n

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	-GE/1984
Datum:	5. MRZ. 1984
Verteilt	1984 -03- 06
Framer	

Dr. Körber

Das Bundesministerium für Finanzen beeckt sich, 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über die Studienrichtungen der Bodenkultur geändert wird, zu übermitteln.

25 Beilagen

1984 02 29

Der Bundesminister:

Dr. Salcher

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Hallerungay

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 23 1022/2-II/5/84

A-1015

Himmelpfortgasse 4-8

Postfach 2

Wien

Telefon 52 35 11, 52 95 67 / Kl. 578
Durchwahl

1. Entwurf eines BG, mit dem das BG
über die Studienrichtungen der
Bodenkultur, BGBl.Nr.292/1969 i.d.g.F.
geändert wird;

2. Änderung der Studienordnung f.d.
Studienrichtung Lebensmittel- u.
Gärungstechnologie und Studienrichtung
Kultur-Technik und Wasserwirtschaft
zur Zl. 71 256/2-15/84 vom
1984 01 31

Sachbearbeiter:

Rat Mag. Rosenmayr

An das

Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1014 W i e n

Seitens des Bundesministeriums für Finanzen besteht gegen
den Entwurf einer Novelle zum BG über die Studienrichtungen
der Bodenkultur, BGBl.Nr. 292/1969, i.d.g.F., sowie gegen die
im Zusammenhang mit dieser Novellierung geplante Neufassung
der Studienordnung für die Studienrichtung Kulturtechnik und
Wasserwirtschaft und der Studienordnung für die Studienrichtung
"Lebensmittel- und Gärungstechnologie" kein Einwand.

Es geht dabei von der Annahme aus, daß das nunmehr
auf 2 Entwurfsblättern aufgegliederte Novellierungsvorhaben
noch vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
in einen Entwurf zusammengefaßt wird und mit der Durchführung
dieser Novellierungen kein Mehraufwand entsteht bzw. ein solcher
im Rahmen der do. Ressortausgabenbeträge bedeckt werden kann.

Dem Präsidium des Nationalrates werden u.e. 25 Aus-
fertigungen der ho. Stellungnahme übermittelt.

1984 02 29

Der Bundesminister:

F.d.R.d.A.:

Dr. Salcher

Rosenmayr